

— Reinsberg. Unser diesjähriges Vogelschießen, ein in der Umgegend weithin bekanntes und beliebtes Volksfest, litt leider am Sonntag unter dem schlechten Wetter. Immerhin war der Besuch noch ein sehr reger, desgleichen der zweite Tag, der Montag, brachte dem Vogelschießen regen Besuch aus der Umgegend. Die Königswürde errang Herr Gutsbesitzer Paul Bachmann von hier.

— Dresden. Ein dreister Schwindel ist am 21. Juni d. J. vor dem hiesigen Postschadamt von zwei unbekanntenen Männern an einem Kaufmannslehrling verübt worden. Der Lehrling hatte den Auftrag, 100 000 M. die er in der Hauptsache beim Postschadamt erhoben hatte, nach der Neustadt zu bringen. Unterwegs trat ein Unbekannter an ihn heran mit der Behauptung, daß er das Geld vom Postschadamt zu Unrecht erhalten habe, weil gegen seine Firma ein Strafverfahren wegen Steuerhinterziehung schwebt und das Konto gesperrt sei. Er müsse sofort nach dem Postschadamt zurückkommen. Vor dem Postschadamt gestellte sich ein zweiter Unbekannter dazu, der vom ersten mit Direktor angesprochen wurde. Beide verstanden es nun, dem Lehrling das gesamte Geld abzunehmen, um es angeblich nach dem Amtsgericht zu schaffen. In gleicher Weise sind in Berlin einer Kontoristin 100 000 M. und in Leipzig einer Kontoristin 75 000 M. abgenommen worden. Es wird vor diesen Betrügern gewarnt.

— Hohenstein-Ernstthal. Ein Ladenassistent wurde hier nach ausgedehnter Verfolgung, die sich bis in eine Nachbarschaft hin zog, in der Person des 23-jährigen Bädergehilfen E. O. Kaufmann aus Zwickau verhaftet.

— Reinsberg l. B. Die wald- und wildreiche Jagdflur Obertriebel, wofür der derzeitige Pächter jährlich 600 M. zahlte, wurde bei der am Dienstag vorgenommenen Neuverpachtung auf 15 000 M. hinausgetrieben. Der jetzige Jagdpächter ist ein Bankdirektor, der künftige ein hiesiger Fleischermeister. — Steinpilze sowie auch Kapuziner- oder Birkenpilze werden jetzt, nachdem im oberen Voglande ausgiebige Regenfälle eingetreten sind, in größeren Mengen eingetragen und auch zum Kauf angeboten. Freilich werden für das Pfund Steinpilze 12 bis 15 M. verlangt.

— Leipzig. Nach dem Haushaltsplan der Stadt Leipzig für 1922 wird mit einem Fehlbetrag der städtischen Theater in Höhe von 5 300 000 M. gerechnet, der sich aber noch bedeutend erhöhen wird, da die letzten Gehalts- und Lohnaufbesserungen noch nicht inbegriffen sind. Wegen des Jahr 1920 haben sich die Ausgaben, die rund 25,7 Millionen Mark betragen (Einnahmen 20,4 Millionen Mark), nahezu verdoppelt. Unter den Ausgaben stehen 8 223 000 M. Gehälter für das Künstlerpersonal und die Beamten und 3 643 000 M.

für Arbeitslöhne und 5 158 000 M. für den Orchesterbetrieb. Zur Deckung dieser Ausgaben reichen die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern bei weitem nicht aus. Diese weiter zu erhöhen, erscheint aber äußerst gewagt.

Wettermitteilungen und mehrtägige Wettervorhersage.

Die allgemeine Wetterlage hat sich gegenüber dem Vortage nicht wesentlich geändert. Unser Gebiet liegt am östlichen Rande eines über West- und Südwesteuropa gelegenen Hochdruckes. In diesem Randgebiete gewinnen Ausläufer nord-europäischer Depressionen zeitweise Einfluß. Aus dieser Lage heraus ergibt sich unbeständiges Wetter mit rasch wechselnder Bewölkung und gewitterigen Störungen. Anhaltspunkte für eine Veränderung der gegenwärtigen Wetterlage in den nächsten Tagen sind heute noch nicht gegeben.

Kirchennachrichten — 2. Sonntag n. Trin.

Kollekte zur Beschaffung von Mitteln zur Sicherung der religiösen Unterweisung und Erziehung der Jugend im Sinne des evang.-luth. Bekenntnisses.

Wilsdruff.

Misere des Johannistages.

Vorm. 8.30 Uhr Predigtgottesdienst (zugleich Gedächtnisgottesdienst für die Gefallenen) in der Jakobikirche. Kirchenmusik: Vor der Predigt: „Selig sind des Himmels Erben“, für gemischten Chor von Rink. Nach der Predigt: „Ihr edlen Dulder, ihr habt gelitten“, gemischter Chor von Draht. Nach dem Gottesdienst Chorabläufe auf dem Ehrenfriedhof und halbständiges Trauergeläute aus Anlaß der Lostrennung der ober-schlesischen Gebiete. Abendmahlsfeier. (Am Ausgang des Friedhofes sind Beden aufgestellt zur Aufnahme von Gaben zur Weiterausgestaltung des Ehrenfriedhofes. — Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst. — Abends 7.30 Uhr Jungmännerverein (Vortrag: Parter Lange-Röhrsdorf). — Abends 7.30 Uhr Jungfrauenverein.

Grumbach.

Sonnabend, 24. Juni, abends 8 Uhr, auf dem Friedhof Johannistage zum Gedächtnis der im Weltkriege Gefallenen. (Bei schlechtem Wetter in der Kirche.)

Sonntag, vorm. 8.30 Uhr, im Predigtgottesdienst Trauerkundgebung wegen des Verlustes von Oberschlesien. Danach Unterredung mit der konfirmierten Jugend.

Donnerstag, abends 7 Uhr, Uebungsstunde des Posaunenchores.

Reffelsdorf. Vorm. 8 Uhr Beichte (P. Zacharias). — Vorm. 8.30 Uhr Predigt (P. Heber). — Vorm. 10 Uhr Kindergottesdienst. — Nachm. 2 Uhr Taufen.

Sora.

Vorm. 8 Uhr Hauptgottesdienst. — Vorm. 9.15 Uhr Kindergottesdienst (R. L.).

Röhrsdorf.

Vorm. 8.30 Uhr Predigtgottesdienst. Dienstag, abends 8 Uhr, Jungfrauenverein.

Limbad.

Vorm. 8.30 Uhr Predigtgottesdienst; darnach Kindergottesdienst.

Blantenstein.

Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst.

Dresdner Schlachtviehmarkt am 22. Juni.

Austrieb: 1. Rinder: a) 11 Ochsen, b) 16 Kühe, c) 89 Kalben und Kühe. 2. 392 Rälber, 8. 57 Schafe, 258 Schweine. Preise in Mark für Lebends- und Schlachtgewicht: a) Ochsen: 1. vollfleischige, ausgewässerte, höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren 3000 bis 3200, 5475 bis 5600, 2. junge, fleischige, nicht ausgewässerte, ältere ausgewässerte 2400 bis 2600, 4625 bis 5000, 3. mäßig genährte junge, gut genährte ältere 1800 bis 2200, 3850 bis 4025, 4. gering genährte jeden Alters 1200 bis 1400, 3000 bis 3500; b) Kühe: 1. vollfleischige, ausgewässerte höchsten Schlachtwertes 2800 bis 3000, 4850 bis 5150, 2. vollfleischige jüngere 2800 bis 2900, 4200 bis 4525, 3. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 1900 bis 2100, 3650 bis 4025, 4. gering genährte 1800 bis 1900, 2900 bis 3325; c) Kalben und Kühe: 1. vollfleischige, ausgewässerte höchsten Schlachtwertes 3000 bis 3200, 5475 bis 5900, 2. vollfleischige, ausgewässerte Rinde höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 2400 bis 2800, 4625 bis 5000, ältere ausgewässerte Rinde und gut entwickelte jüngere Rinde und Kalben 1800 bis 2300, 4225 bis 4625, 4. gut genährte Rinde und mäßig genährte Kalben 1400 bis 1600, 3500 bis 4000, 5. mäßig und gering genährte Rinde und Kalben 800 bis 1200, 2375 bis 3000. Rälber: 1. Doppellender —, 2. beste Rast- und gute Saugfäher 2700 bis 2900, 4975 bis 4975, 3. mittlere Rast- und gute Saugfäher 2400 bis 2600, 4000 bis 4325, 4. geringe Rälber 1500 bis 2100, 2750 bis 3800. Schafe: 1. Mastlamm und jüngere Mastlamm 2300 bis 2400, 4600 bis 4800, 2. ältere Mastlamm 1500 bis 1900, 3350 bis 4225, mäßig genährte Hammel und Schafe (Wergschafe) 700 bis 1200, 1850 bis 3150. Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis 1 1/2 Jahre 5000 bis 5100, 6425 bis 6525, 2. Fettchweine 5100 bis 5300, 6375 bis 6525, 3. fleischige 4500 bis 4600, 5750 bis 6125, gering entwickelte 3700—4100, 5300 bis 5750, 5. Sauen und Eber 3800 bis 4800, 5075 bis 6125, Ausnahmepreise über Notiz. Tendenz des Marktes: langsam.

Nach langem, mit großer Geduld getragenen Leiden entschlief gestern nachmittag 1/3 8 Uhr unser einziger geliebter Sohn und Bräutigam, der

Kaufmann

Rudolf Walther Zeksche

im 29. Lebensjahre.

Im tiefsten Schmerze zeigen dies an und bitten um stille Teilnahme

Weinböhl u. Wilsdruff, Hugo Zeksche u. Frau als Eltern
am 23. Juni 1922 Gertrud Eckelt als Braut
nebst Eltern.

Die Einäscherung des teuren Entschlafenen findet Montag den 26. Juni 1 Uhr im Krematorium zu Tolkewitz statt.

Nach Gottes Ratsschluß verschied gestern abend 1/2 12 Uhr sanft und ruhig nach kurzem Krankenlager meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Clara Lina Tamme

im Alter von 59 Jahren.

Dies zeigen schmerz erfüllt an

Birkenhain und Leipzig, am 23. Juni 1922

Otto Tamme und Rinder
nebst übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Gasthof Limbad.

Sonnabend den 24. Juni, abends 8 Uhr

öffentl. Wander- u. Tanzabend

vom Dram. Geselligkeitsverein „Dreibund“, Dresden. Eintritt frei. Alles herzlich willkommen Eintritt frei. Der Vorstand. Hans Träder.

Achtung! Achtung!

Kammerjäger Obermark

staatlich konzeffionierter Kammerjäger und Desinfektor kommt in den nächsten Tagen nach Wilsdruff, um Ratten und Mäuse

wirklich radikal unter ein Jahr schriftlicher Garantie zu vertilgen durch Auslegung von Cholera-Kulturen, welche für Menschen und Haustiere unschädlich aber unter Nagetieren eine ansteckende Krankheit hervorruft.

Schwaben, Wanzen, Rissen und Feldmäuse werden ebenfalls unter ein Jahr schriftlicher Garantie radikal vernichtet.

Bestellungen sende man sofort unter „Kammerjäger Obermark“ an die Geschäftsstelle d. Bl.

Geübte

Kirschenpflücker

sofort gesucht

Obstpächter Aug. Höhne, Weistropp.

Männer- u. Frauenchor „Brudergruß“.

Leitung: Kapellmeister Otto Seyffert.

Sonnabend den 24. und Sonntag den 25. Juni

Jubelfeier

anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Vereins und des 10-jährigen Jubiläums unseres Dirigenten.

Sonnabend abend 1/2 8 Uhr Konzert unter Mitwirkung der gesamten städtischen Kapelle im „Lindenschlößchen“. / Sonntag nachmittag 2 Uhr Konzert auf dem Marktplatz, anschließend Festzug nach dem Lindenschlößchen; daselbst Gesangsdarbietungen der geladenen Vereine. Zum Schluß: Großer Festball.

Militärverein

Zur Kriegerdenkmalweihe in Kaufbach stellt der Verein morgen Sonntag bei Kam. Uebigau, von wo 1 Uhr unter Musikbegleitung abmarschiert wird. Orden, Ehren- und Vereinszeichen anlegen, dunkler Anzug, hoher Hut. Zahlreiche Beteiligung erwünscht.

Heute Sonnabend 8 Uhr findet zu Ehren des anwesenden Herrn Scheudert aus Amerika eine Versammlung statt, zu der alle Kameraden eingeladen sind. Orden und Ehrenzeichen anlegen. Vorstandsmitglieder 1/2 8 Uhr.

Homöopath. Verein

Wilsdruff. Morgen Sonnabend 8 Uhr Versammlung. Tonhalle. Gäste willkommen. Der Vorstand.

Maurer und Zimmerleute

gesucht. Oberer Gasthof Denben.

Wir kaufen jeden Posten

Wiesenheu zu höchsten Tagespreisen.

Gehr. Ferch,

Reffelsdorf. Fernsprecher Wilsdruff 471.

Wirtschaftsmädchen 16—18 Jahre alt bei Familienanfluß für sofort oder 1. Juli gesucht. Zu erfragen in der Geschäftsst. d. Bl. unter 3807.

Jed. Quantum Erdbeeren kauft und holt ab Jäpel, Wilsdruff. Rörbe werden geliefert.

Heu sucht von der Wiese weg jeden Posten zu kaufen u. holt jederzeit durch eigenes Geschäft ab. Holzhandlung Pöcker, Fernsprecher 406.

15—20000 Mk. zur Vergrößerung des Geschäfts von Hausbesitzer zu leihen gesucht. Angebote u. 3808 an die Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Drucksachen all. Art liefert sauber und preiswert die Buchdruckerei d. Bl.

Mehrere neue Wirtschaftswagen bis 60 Zentner verkauft Dresden, Bischofsweg 2.